

Ministerin lobt Engagement für Verbraucherbildung: Fünf Schulen aus NRW ausgezeichnet



© vzbv, Daniel Gebauer

14.03.2018

Auszeichnung Verbraucherschule verliehen

Zweimal Gold und dreimal Silber: Fünf Schulen aus Nordrhein-Westfalen sind offiziell als Verbraucherschulen ausgezeichnet worden. Sie haben Verbraucherbildung vorbildlich im Unterricht und im Schulleben verankert.

Bei der regionalen Auszeichnungsfeier in Düsseldorf lobte Yvonne Gebauer, Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, das Engagement der ausgezeichneten Schulen und erklärte: „Junge Menschen brauchen ökonomisches Verständnis und Verbraucherkompetenzen, um in einer globalisierten und digitalisierten Welt ein selbstbestimmtes Leben führen zu können.“ Gemeinsam mit Wolfgang Schuldzinski, Vorstand der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen und Vera Fricke, Leiterin Stabsstelle Verbraucherbildung beim Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv), überreichte sie die Auszeichnung an fünf Schulen in NRW, die sich im vergangenen Schuljahr in besonderer Weise für die Erarbeitung und Vermittlung von grundlegenden Verbraucherkompetenzen stark gemacht haben.



© vzbv, Daniel Gebauer

„Die ausgezeichneten Schulen zeigen schon heute vorbildlich, wie die Stärkung von Alltags- und Verbraucherkompetenzen unter ganz unterschiedlichen Voraussetzungen gelingen kann. Ich würde mich freuen, wenn viele weitere Schulen diesem Beispiel folgen“, so die Ministerin. Zugleich kündigte sie an, dass die Landesregierung die ökonomische Bildung an allen weiteren Schulformen in Zukunft vertiefen möchte. Wolfgang Schuldzinski, Vorstand der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen, stellte fest: „Wer bereits in der Schule lernt, woran Fallstricke des Verbraucheralltags erkannt und wie sie erfolgreich umgangen oder gelöst werden können, wird sich später besser in unübersichtlichen Konsum- und Vertragswelten zurechtfinden.“

Quelle: www.verbraucherbildung.de